Klimaschutz
STADT HOHEN NEUENDORF

AG Verkehr Hohen Neuendorf

Treffen 14.06.2021

Hybrid-Veranstaltung

Gliederung

- **Begrüßung und Vorstellung**
- **Bericht des Klimaschutzmanagements mit Ausblick**
  - Lastenfahrrad - Bürgerhaushalt
  - Aufkleber 1,5 m Abstand für mehr Verkehrssicherheit
- **Nachhaltige Mobilität in Hohen Neuendorf – Planungsstand Mobilitätskonzepte** (Mobilitätskonzept LK Oberhavel, Interkommunales Verkehrskonzept, Mobilitätskonzept S-Bahnhof Hohen Neuendorf)
- **E-Mobilität in HN –** Ladestrom kostenpflichtig
- **Stadtradeln 2021**
- **ADFC-Fahrradklimatest – das Ergebnis**
- **Rückfragen / Themenwünsche**

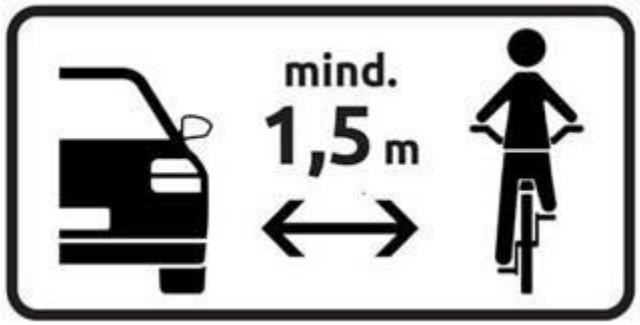
- **Bürgerhaushalt 2020 - Lastenfahrrad**

  - Zuwendungsbescheid vom 04.06.2021 über 3.399,20 € für ein Lastenfahrrad zur kostenfreien Zurverfügungsstellung für die Allgemeinheit über die Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung von Lastenfahrrädern (Rili LaFa Bbg), die Richtlinie wird zum 30.06.2021 geschlossen wegen der hohen Nachfrage
  - Standort voraussichtlich Erdmannstraße 14, 16540 HN, Betreuung durch Mitarbeitende des Geschäftes "Apis Pro" Imkereibedarf & Bienenprodukte
  - Buchungssystem über "fLotte Brandenburg"

fLotte
Freie Lastenräder für Brandenburg
www.flotte-brandenburg.de

- **Aufkleber 1,5 m Abstand für mehr Verkehrssicherheit**

  - Realisierung der Aufkleber-Aktion „Sicherheitsabstand innerorts von 1,5 Metern“ auf den städtischen Fahrzeugen (26.01.2021)
  - Größe der Aufkleber 200 x 100 mm
  - Nachfragen von Kommunen zu unserem Aufkleber nach Veröffentlichung im Newsletter vom Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg im April 2021 (https://netzwerk-verkehrssicherheit.de/newsletter_uebersicht/)



Mobilitätskonzept 2040

- Der Beschluss im Kreistag erfolgte mit großer Mehrheit am 18.11.2020.
- Das Konzept beinhaltet 12 Module mit 57 Handlungsempfehlungen sowie einen Umsetzungsfahrplan 2020 – 2040.
- Detaillierte Informationen zum Ergebnis sind in der Abschluss-präsentation oder dem Abschlussbericht zu finden sowie unter https://www.oberhavel.de/Politik-und-Verwaltung/Mobilitätskonzept-2040/

Interkommunales Mobilitätskonzept

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

URBAN EXPERT Integrierte Stadtentwicklung und Beteiligungsprozesse
GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP Stadtentwicklung und Mobilität Planung Beratung Forschung GbR

Interkommunales Verkehrskonzept Niederbarnimer Fließlandschaft

Erstvorstellung im
Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt von Hohen Neuendorf

Dipl.-Ing. Max Bohnet
Dipl.-Ing. Sylke Leonhardt
Gertz Gutsche Rümenapp - Stadtentwicklung und Mobilität, HH/Berlin

Dipl.-Ing. Nils Scheffler
Urban Expert
Integrierte Stadtentwicklung & Beteiligungsprozesse, Berlin

19.05.2021
2. Bürgerwerkstatt – Maßnahmenvorschläge für Hohen Neuendorf

07.06.2021
2. Sitzung der Gemeinde AG – Hohen Neuendorf

3. Quartal 2021
Erstellung und Abstimmung des Interkommunalen Verkehrskonzeptes

4. Quartal 2021
Beschlussfassung

Zeitplan

- Vorstellung im Ausschuss SMKSU* 09.06.2020
- **Bürgerwerkstatt in Hohen Neuendorf** 16.09.2020 und **19.05.2021,** 18.00-20.30 Uhr
- **Onlinebefragung** 01.09.- 15.10.2020 zu Verbesserungen und Handlungserfordernissen im Bereich Verkehr und Mobilität
- **Haushaltsbefragung** zum Mobilitätsverhalten verlängert bis 15. Oktober
- **Verkehrszählung** zur Erfassung der Fahrzeuge (KFZ) vom 17.-21.08.2020: an 26 Zählstellen wurden 60.000 Fahrzeuge 234.000 mal erfasst
- Erfassung der der Verkehrsinfrastruktur: 26.03.2020
- Auslastungsanalyse an den B&R-Anlagen 5.-7.10.2020
- **Akteursbeteiligung - Gemeinde AG:**

  1. Sitzung (02.11.2020): Vorstellung und Besprechung der Analyseergebnisse, Bürgerwerkstätten sowie möglicher Ziele und Maßnahmenideen

  2. Sitzung (07.06.2021): Vorstellung der Maßnahmenvorschläge

*Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt

Information

- Information auf den Webseiten der Kommunen
- Projektwebseite: https://www.glienicke.eu/bauen-wirtschaft/interkommunales-verkehrskonzept/
- **Projektwebseite HN:** https://hohen-neuendorf.de/de/bauen-wirtschaft/stadtplanung/interkommunales-verkehrskonzept
- Newsletter Anmeldung über die Projektwebseite
- Vorstellung im SMKSU-Ausschuss 09.06.2020
- Bürgerwerkstätten (16.09.2020 und 19.05.2021)
- Gemeinde AG-Sitzungen (02.11.2020 und 07.06.2021)

Handlungsfelder mit Maßnahmen

Handlungsfelder / Maßnahmen

Fuß- und Radverkehr

- FR1 Qualitätsstandards für Radverkehrsinfrastruktur
- FR2 Regionales Hauptradroutennetz
- FR2a Hauptroute X mit erforderlichen Maßnahmen
- FR3 Ergänzung des Hauptroutennetzes durch Ergänzungsrouten in den Gemeinden
- FR3a Hohen Neuendorf
- FR3b Birkenwerder
- FR3c Mühlenbecker Land
- FR3d Glienicke
- FR4 Fahrrad- und fußgängerfreundlicher Aus- und Umbau von Kreuzungen, Querungen und Kreisverkehren
- FR5 Erhöhung der Barrierefreiheit
- FR6 Ausbau der Radabstellanlagen
- FR7 Instandhaltung, Reinigung und Winterdienst auf den Radrouten und Fußwegen
- FR8 Ausbau der Wegweisung und Beschilderung
- FR9 Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit

ÖPNV

- Ö1 Angebotsverbesserung auf der S1, S8 und Heidekrautbahn
- Ö2 Prüfung Reaktivierung der Strecke Oranienburg – Sachsenhausen – Schmachtenhagen bzw. Wensickendorf – Liebenwalde
- Ö3 Regionalbahnhof Birkenwerder
- Ö4 Verlegung des Regionalbahnhofs Hohen Neuendorf-West
- Ö5 Integriertes gemeindeübergreifendes Buskonzept
- Ö6 Flexible Zubringersysteme
- Ö7 Anforderungen an das Tarifsystem aus Sicht der Umlandgemeinden
- Ö8 Anschlusssicherung SPNV-Bus
- Ö9 Verbesserung der Ausstattung der Bushaltestellen

KFZ-Verkehr

- K1 Optimierung des Verkehrsfluss
- K1a B96 Glienicke / Reinickendorf
- K1b B96a Schönfließ
- K2 Erhöhung der Verträglichkeit des Kfz-Verkehrs im Hauptstraßennetz (Tempo 30, Lkw-Durchfahrtsverbot, lärmoptimierter Asphalt)
- K3 Verkehrsberuhigung im Nebenstraßennetz

Inter- + Multimodalität

- I1 Weiterentwicklung der Bahnhöfe zu intermodalen Mobilitätsstationen
- I1a Bhf. Hohen Neuendorf
- I1b Bhf. Hohen Neuendorf West
- I1c Bhf. Borgsdorf
- I1d Bhf. Bergsfelde
- I1e Bhf. Birkenwerder
- ....
- I2 Ausbau ausgewählter Bushaltestellen als intermodale Verknüpfungspunkte
- I3 Gemeinsames Carsharing-Konzept inkl. Elektromobilität
- I4 Gemeinsames Bikesharing-Konzept inkl. Lastenbikesharing in Kombination mit Elektromobilität
- I5 Verbesserung der Fahrradmitnahme in Bahn/Bus

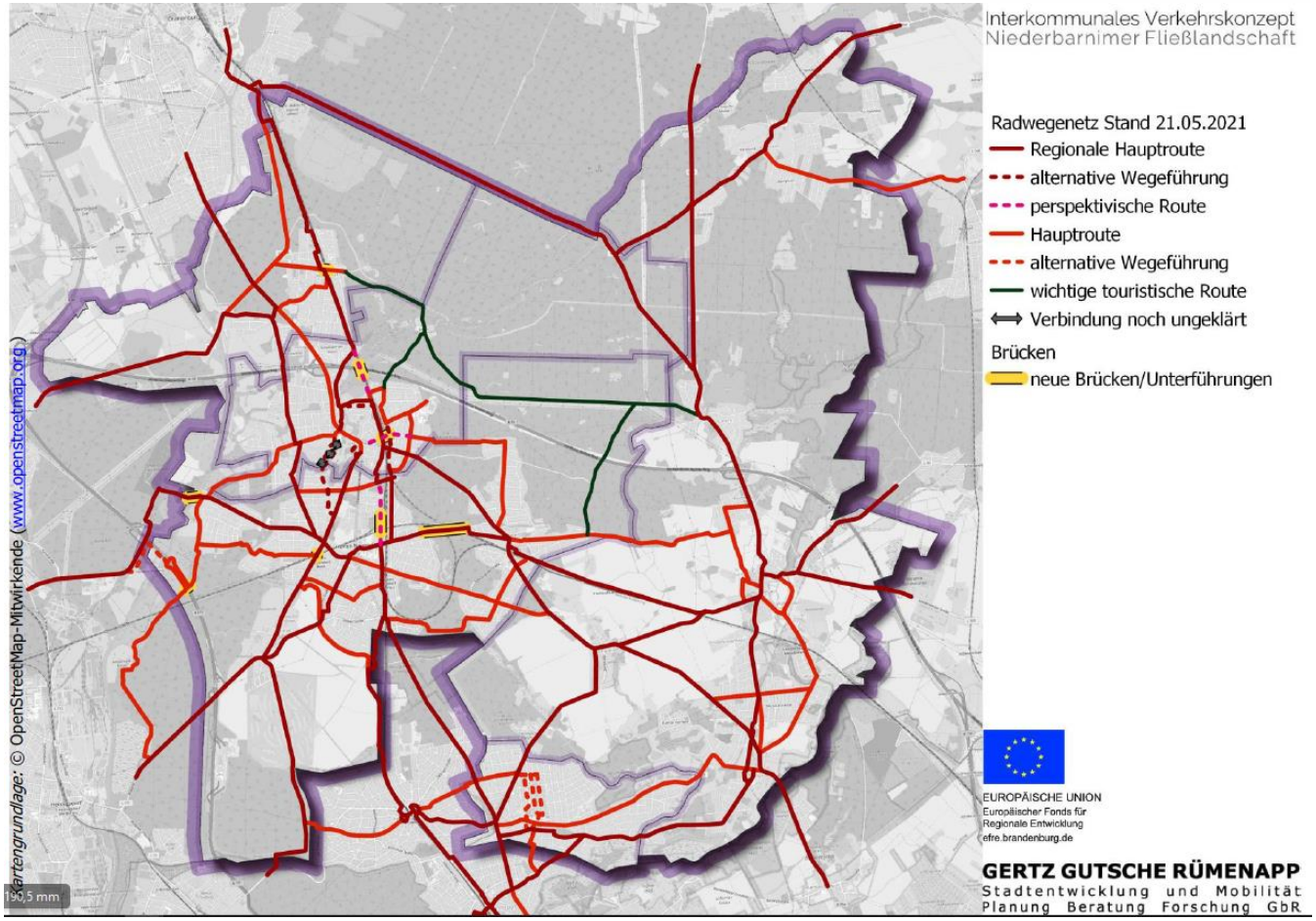
Mobilitätsmanagement

- M1 Fortsetzung und Intensivierung der interkommunalen Kooperation
- M2 Schulischen Mobilitätsmanagement
- M3 Wohnstandortmobilitätsmanagement
- M4 Betriebliches Mobilitätsmanagements
- M5 Kampagnen / Öffentlichkeitsarbeit

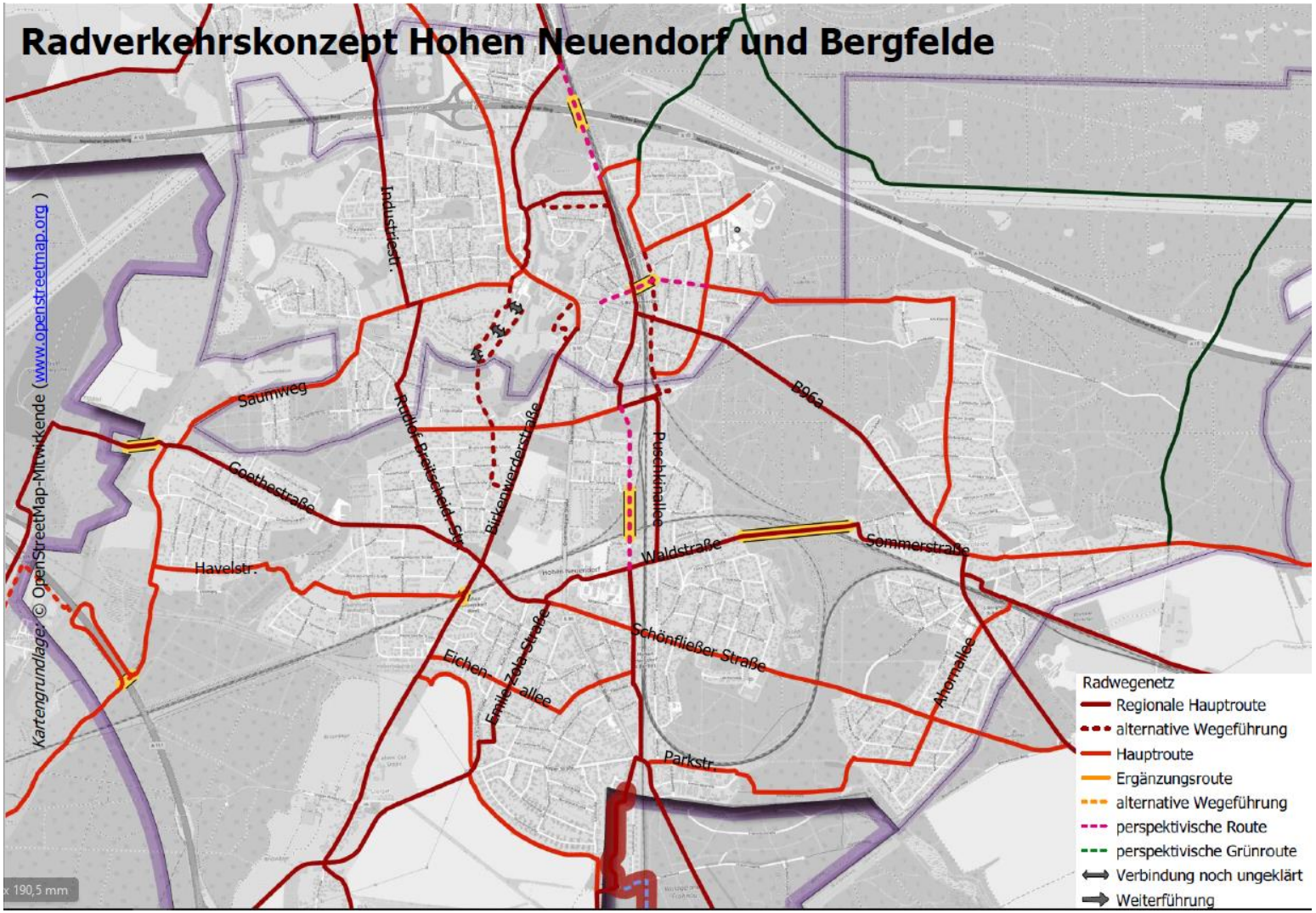
Elektromobilität

- E1 Öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektro-Kfz
- E2 Anpassung der Stellplatzsatzungen
- E3 Nutzervorteile für Elektro-Kfz
- E4 Umstellung der kommunalen Fahrzeugflotten
- E5 Umstellung der ÖPNV-Busflotte
- E6 Öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrräder
- E7 Aktionen / Kampagnen / Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Elektromobilität und alternativer Antriebstechnologien
- E8 Standortsicherung für stationären Versorgungseinrichtungen für alternative Energieträger

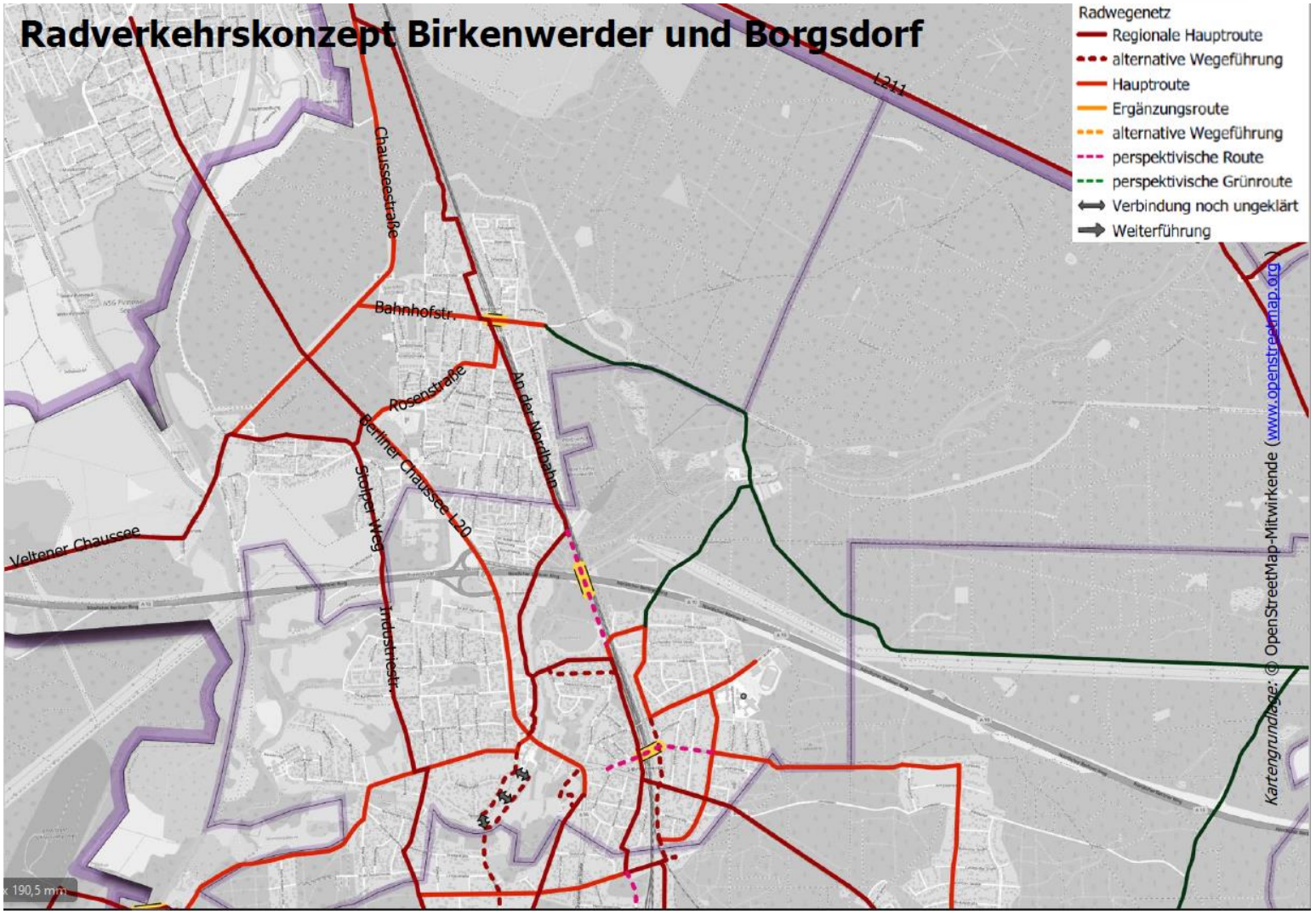
Radverkehrskonzept – Stand 21.05.2021



Interkommunales Mobilitätskonzept



Interkommunales Mobilitätskonzept



FR1 - Qualitätsstandards für Radverkehrsanlagen

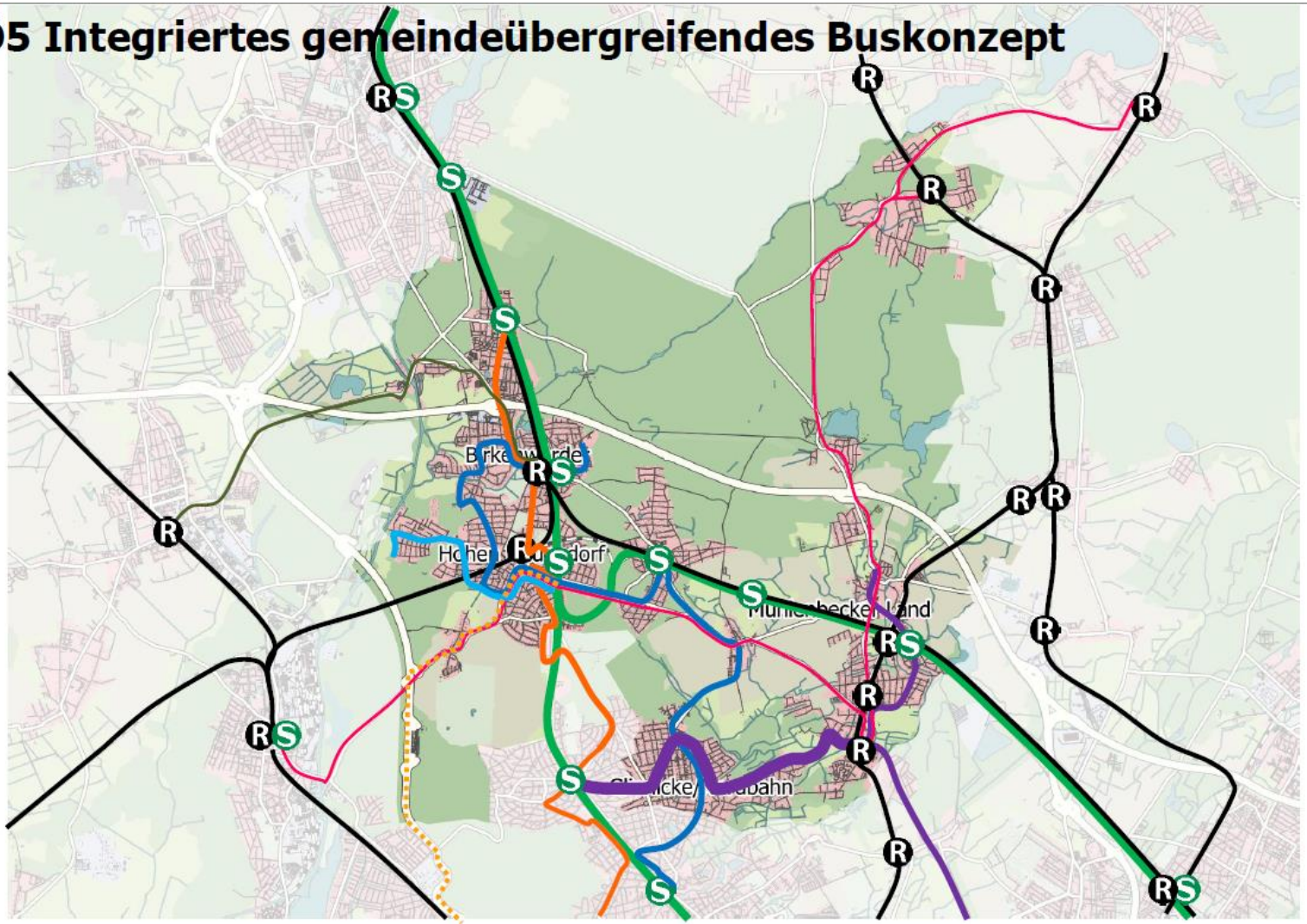
Regionale Hauptrouten (Oberste Kategorie, verbinden mindestens drei Gemeinden)	Radweg / Radfahrstreifen + Fahrradstraßen Einrichtungsverkehr: mögl. 3m, mind. 2,5m Zweirichtungsverkehr: mögl. 4m, mind. 3m Gemeinsame Geh-/Radwege möglichst vermeiden (Einrichtung: mind. 3m – Zweirichtung: mind. 4m)
Hauptrouten (Verbindungen zu Nachbarkommunen und innergemeindliche Hauptroute)	Radweg/Radfahrstreifen + Fahrradstraßen + Tempo 30-Nebennetz Einrichtungsverkehr: mind. 2m Zweirichtungsverkehr: mind. 3m Gem. Geh-/Radwege nur bei sehr geringem Fußverkehrsaufkommen: Einrichtung: mind. 2,5m – Zweirichtung: mind. 3m
Ergänzungsrouten (weitere innergemeindliche Verbindungen)	Radweg, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Mischverkehr im Tempo 30-Nebennetz Mindeststandard nach ERA (Neu)

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

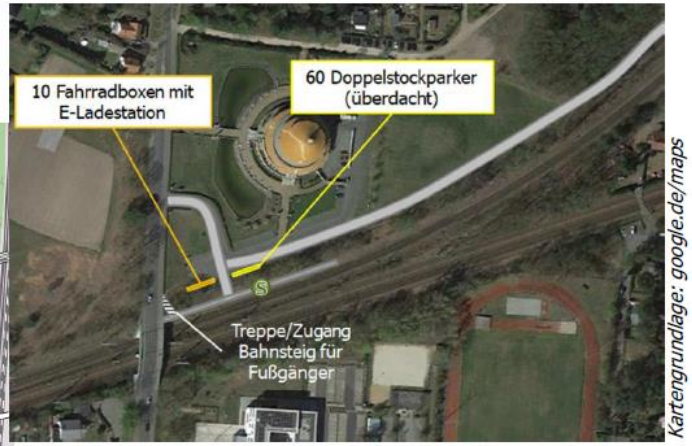
URBAN EXPERT
Integrierte Stadtentwicklung und Beteiligungsprozesse

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Interkommunales Mobilitätskonzept



Ö4 Fokus 5 – „Haltepunkt Hohen Neuendorf - Mitte“



- Heutiger Bahnhof mit geringer Erschließungswirkung und ohne Verknüpfungsmöglichkeit mit dem Busverkehr

- Heutiger Bahnsteig müsste ohnehin irgendwann saniert werden
- Verlegung näher ans Ortszentrum in den Bereich Himmelspagode baulich relativ einfach machbar
- Fußläufige Erreichbarkeit des Ortszentrums verbessert sich deutlich
- Aufwertung der Achse Hennigsdorf<>Hohen Neuendorf
- Parkplätze sind vorhanden, eine Bus-/Bahn-Verknüpfung ist möglich

Linie 7 – „Schnell von Hohen Neuendorf nach Tegel und zur U6"

Hohen Neuendorf – Stolpe – Tegel

- **Schnellbus** im **Berufsverkehr**
- **Direkte Verbindung** von Hohen Neuendorf nach Alt-Tegel mit Anschluss zur U6
- **Verkürzung der Reisezeiten** im Berufsverkehr zu den Arbeitsplätzen in Tegel und entlang der U6
- **Fokus auf Punkt-zu-Punkt-Verbindung** mit wenigen Zwischenhalten
- Durch **Fahrweg über die Autobahn** kann der Fahrzeugeinsatz reduziert werden

- Außerhalb des Berufsverkehrs besteht die Verbindung Hohen Neuendorf – Tegel mit der S-Bahn über Hermsdorf mit Umstieg zum Bus 125

30'-Takt von 6-9 und 15-19 Uhr

Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende (www.openstreetmap.org)

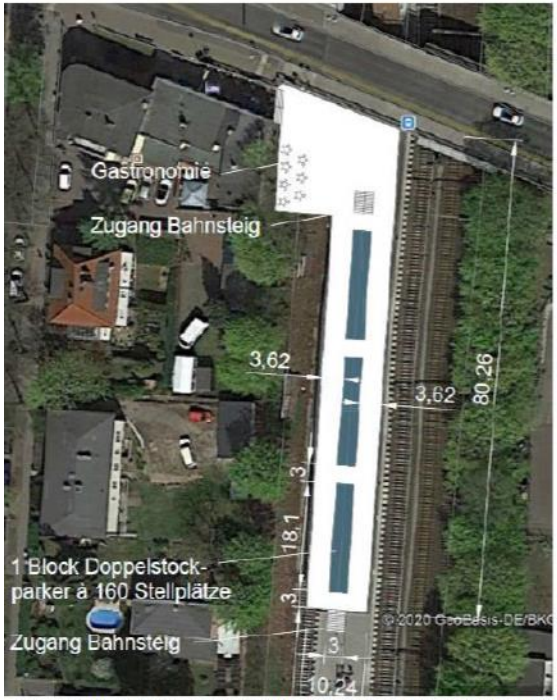
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

URBAN EXPERT Integrierte Stadtentwicklung und Beteiligungsprozesse
GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP Stadtentwicklung und Mobilität Planung Beratung Forschung GbR

Maßnahmenideen Mobilitätskonzept S-Bahnhof Hohen Neuendorf und Umgebung

Radabstellanlagen – Visionäre Option

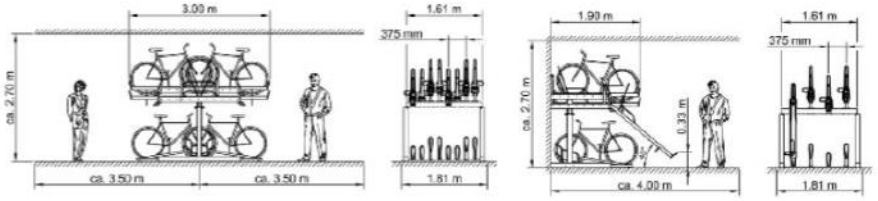
stadtraum



Überbauung Bahnsteigdach – Beispiel Kapazität

Auf einer Fläche, die dem aktuellen Bahnsteigdach entspricht könnten

- z.B. drei Blöcke mittig à 160 Fahrräder (480 Stk.) untergebracht werden
- Anordnung auch außen möglich mit Mittelgang, dann 580 Stk. möglich
- erweiterbar über gesamten Bahnsteig (aktuell ca. 98m unüberdacht)



Quelle: Mobilitätskonzept S-Bahnhof Hohen Neuendorf und Umgebung, stadtraum Juni 2020

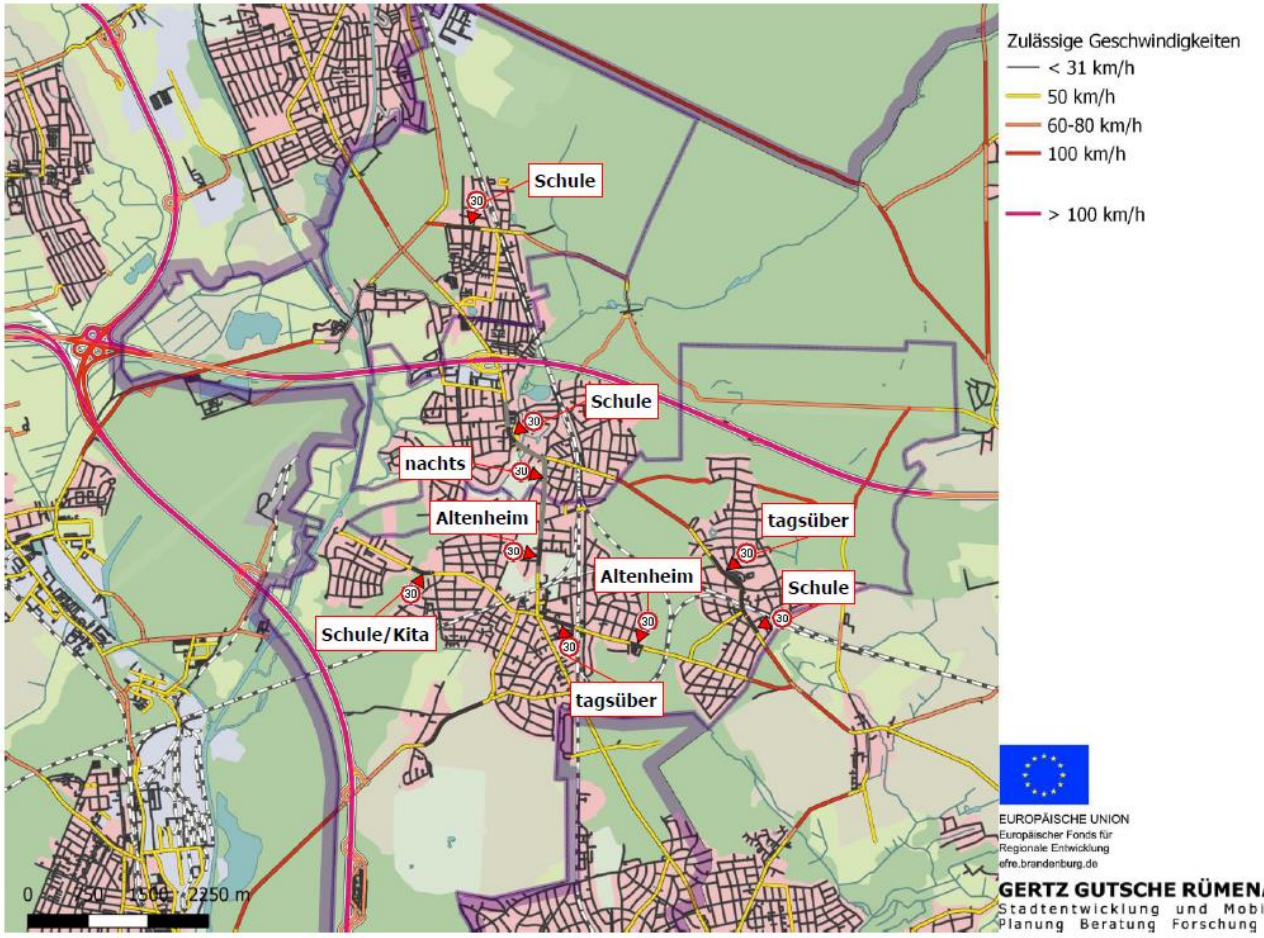
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

URBAN EXPERT
Integrierte Stadtentwicklung und Beteiligungsprozesse

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Maßnahmenideen B+R am Südzugang

K2 Erhöhung der Verträglichkeit des Kfz-Verkehrs auf Hauptverkehrsstraßen



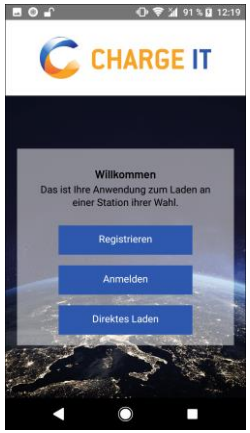
E1+E2+E6 Stärkung der Elektromobilität

Erweiterung der Ladesäulen-Infrastruktur

- Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur vor allem an zentral gelegenen öffentlichen Einrichtungen, Parkplätzen, Einkaufsstandorten, Gesundheitseinrichtungen, Bahnhöfen etc.
- Kooperation mit Privatunternehmen und Grundstückeigentümern
- Festsetzungen in Stellplatzsatzungen, Bebauungsplänen etc. bzgl. der Zahl / des Anteils der Stellplätze, die bei Neu- oder Umbauten mit Ladeanschlüssen (vor-)ausgerüstet werden müssen
- Ertüchtigung des Stromnetzes im Hinblick auf eine stärkere Verbreitung von Elektromobilität
- Bewerbung der Nutzung von privaten, genossenschaftlichen oder gewerblichen Photovoltaic-Anlagen mit Wallboxen, um E-Autos mit Solarstrom aufzutanken

Überblick IST-Situation

- Zur Zeit noch vier Normalladesäulen bis 22 kW
- Neuer Förderantrag für zwei Schnelladesäulen (bis max. 50 kW) und vier Normalladesäulen bis 22 kW beim BMVI „Ladeinfrastruktur vor Ort“ notwendig
- Beschluss B 011/2021 zur Entgelterhebung für das Laden an städtischen Ladesäulen, SVV 29.04.2021
- Preismodell für den Ladestrom: die Gebühren setzen sich aus dem Arbeitspreis in Höhe von 0,30 €/kWh + einem Sockelbetrag von 0,50 € /Ladevorgang und einer Blockiergebühr von 0,50€/h, nach Beendigung des Ladevorgangs zusammen
- **Ab 01.07.2021 ist der Ladestrom kostenpflichtig**
- Laden mit Ladekarten oder der kostenfreien chargeIT App für Nutzer*innen in Kombination mit einer Kreditkarte



Stadtradeln 14.08. - 03.09.2021

Premiere in Oberhavel – STADTRADELN 2021 im ganzen Landkreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Radeln fürs Klima: Unter diesem Motto ist der Landkreis Oberhavel in diesem Jahr erstmals bei der internationalen Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis dabei. Während Oranienburg, Hohen Neuendorf, Hennigsdorf, Glienicke/Nordbahn und Birkenwerder schon "alte Hasen" bei dieser Aktion sind, ermöglicht es der Landkreis durch sein Engagement, dass auch Teams und Radinteressierte an dem Wettbewerb teilnehmen können, ohne dass ihr Heimatort bei der Aktion angemeldet ist.

So können vom 14.08. bis 03.09.2021 unter dem Dach des Landkreises alle Menschen in Oberhavel Gutes für die Umwelt tun, in dem sie ihre mit dem Rad zurückgelegten Kilometer in den Wettbewerb einbringen: 21 Tage lang sollen sie möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurücklegen und dabei so viele Kilometer wie möglich erradeln. Jeder gefahrene Kilometer wird individuell gezählt.

Ihrer Teilnahme am Wettbewerb steht also nichts entgegen: Rad fahren ist eine kontaktlose Sportart und Freizeitbeschäftigung, der man sehr gut allein oder gemeinsam mit der Familie nachgehen kann. Und: Rad fahren fördert nicht nur Gesundheit und Ausdauer, sondern dient der Verbesserung von Klima und Umwelt. Deshalb: Machen Sie mit und melden sich an unter: www.stadtradeln.de/oberhavel

Ihr Ludger Weskamp
Landrat des Landkreises Oberhavel

stadtradeln.de

Eine Kampagne des Klima-Bündnis Europäische Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern – für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel

klimabuendnis.org

Klima-Bündnis

Fotos:
Titel: ©AdobeStock_ARochau
Porträt: ©Karsten Schirmer
Innenseite: ©Neonbrand

Umweltfreundlich gedruckt auf 100 % Recyclingpapier - ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Kontakte:
Landkreis Oberhavel
René Krohn · Kreiswegewart · Telefon: 03301 601-3642
Rene.Krohn@oberhavel.de · www.oberhavel.de/stadtradeln

Eine Gemeinschaftsaktion des Landkreises Oberhavel mit:

BIRKENWERDER
Stefan Golla
Telefon: 03303 290-138
golla@birkenwerder.de
www.birkenwerder.de

Glienicke/Nordbahn
Ina Kaube
Telefon: 033056 69-287
kaube@glienicke.eu
www.glienicke.eu

Stadt Hennigsdorf
Tim Zander
Telefon: 03302 877-113
T.Zander@hennigsdorf.de
www.hennigsdorf.de/stadtradeln

Klimaschutz
Stadt Hohen Neuendorf
Heiderose Ernst
Telefon: 03303 528-130
klimaschutz@hohen-neuendorf.de
www.hohen-neuendorf.de

mühlenbecker land
Hanna Broghammer
Telefon: 033056 841-31
Broghammer@muehlenbecker-land.de
www.muehlenbecker-land.de

Stadt Oranienburg
Sven Dehler
Telefon: 03301 600-769
dehler@oranienburg.de
www.oranienburg.de

Ofenstadt Velten
Nicole Glomb
Telefon: 03304 379-145
Nicole.Glomb@velten.de
www.velten.de

Regionale Partner
adfc Brandenburg
AGFK Brandenburg
Land Brandenburg

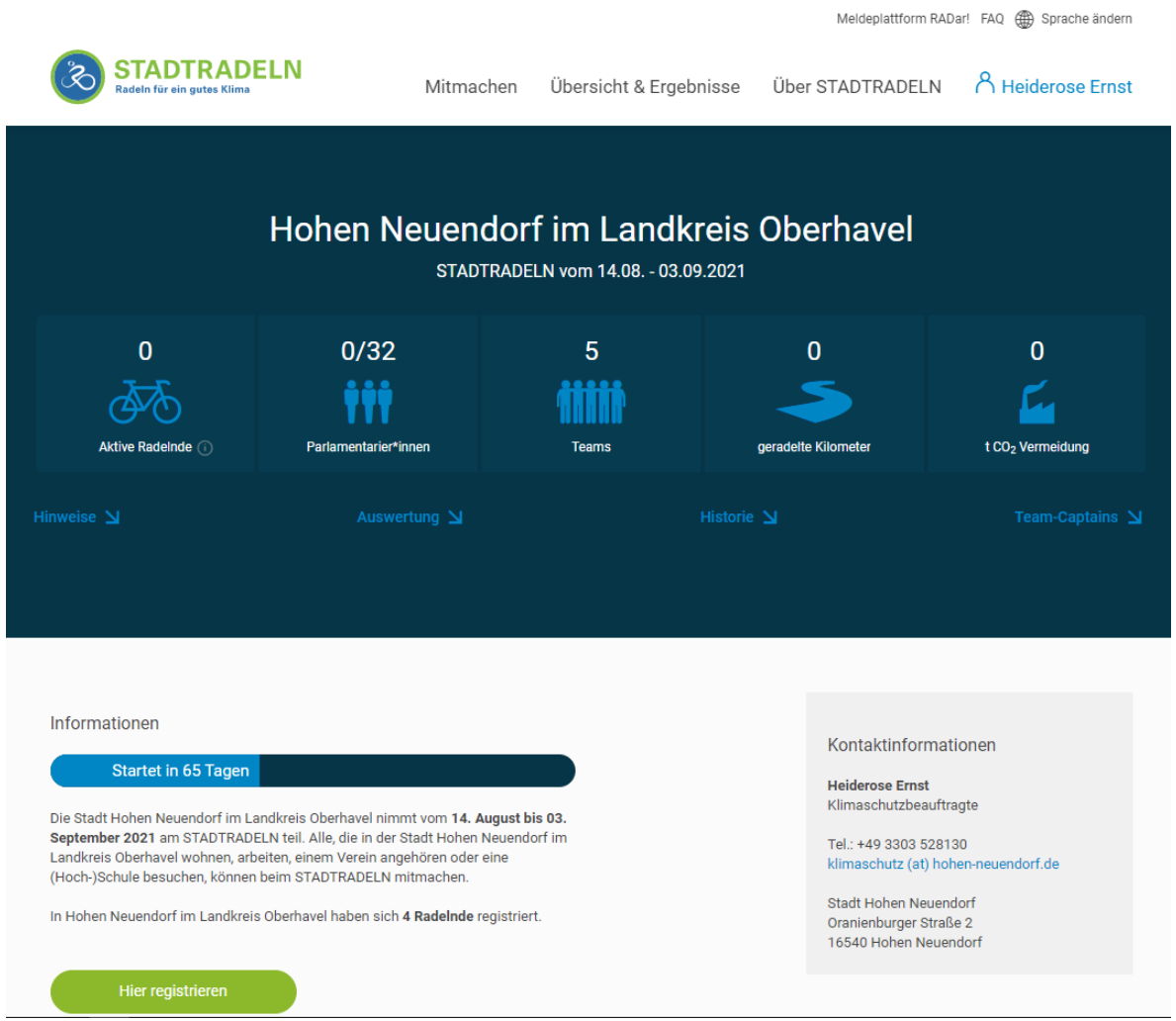
www.oberhavel.de
direkt drüber!
Klima-Bündnis

Stadtradeln 14.08. - 03.09.2021

Planung aktuell:

- gemeinsame Vorplanung mit dem Landkreis Oberhavel bei mehreren online-Treffen
- Teilnehmende Kommunen: Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Mühlenbecker Land (neu) Oranienburg, Velten (neu)
- Abstimmung zu Werbemitteln: Flyer, Werbung in den Bussen auf den Monitoren der OVG im Juli und August, Aufkleber für insgesamt 10 AWU-Fahrzeuge die im Juli und August im gesamten Kreisgebiet zu sehen sind) Für AGFK-Kommunen entfällt der Teilnahmebeitrag durch die Förderung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung
- Gemeinsamer Pressetermin: 17.06.2021, um 10:00 Uhr
- Auftaktradtour durch die Niederbarnimer Fließlandschaft: 15.08.2021
- Bürgermeistertour: 27.08.2021, Start um 9:00 Uhr, ca. 65 km

Stadtradeln 14.08. - 03.09.2021



Ergebnis 2020:

- Die Gesamtnote in Deutschland liegt bei 3,93 wie im Vorjahr (wie Hohen Neuendorf).
- Bei den Teilnehmenden gab es eine Steigerung von 36%.
- Der Anteil der teilnehmenden Frauen liegt bei 43%, deutlich höher wie bei anderen Fahrradbefragungen. Dort überwiegt der Anteil an männlichen Vielfahrern.
- Alle Größenklassen der Städte und Gemeinden sind vertreten.
- Der Sonderpreis „Radverkehr & Corona“ ging an Berlin, aufgrund der Stärken: Umweltverbund, Vorrangnetz, Standard der Radwege, Bau von Radschnellwege, Pop up Radwege

ADFC-Fahrradklimatest

Ergebnis 2020:

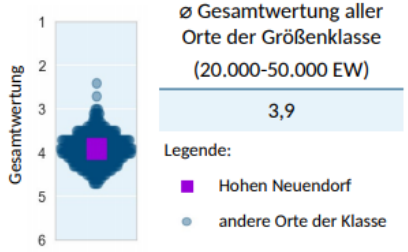
Hohen Neuendorf

Ortsgrößenklasse: 20.000-50.000 Einwohner

Überblick Hohen Neuendorf

Anzahl Teilnehmer	83
Gesamtbewertung[1]	3,9
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	197 von 415
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	12 von 18
Vergleich Gesamtbewertung zu 2018[2]	o

& im Städtevergleich



ø Gesamtwertung aller Orte der Größenklasse (20.000-50.000 EW)

3,9

Legende:

- Hohen Neuendorf
- andere Orte der Klasse

Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,9
Rangplatz in Ortsgrößenklasse	197 von 415 Orten
Vergleich zu 2018	relative Konstanz (o)

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

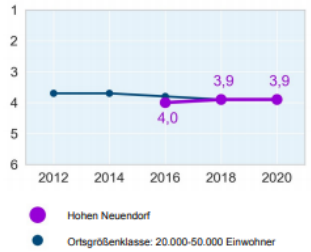
positiv

1. Erreichbarkeit Stadtzentrum
2. zügiges Radfahren
3. Werbung für das Radfahren

negativ

1. Fahrraddiebstahl
2. Öffentliche Fahrräder
3. Oberfläche der (Rad)wege

Entwicklung seit 2012



adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stand 12.03.2021

ADFC-Fahrradklimatest

Stärken und Schwächen

...in der Einzelbewertung[3]			...im Vergleich zu ähnlichen Orten[4]	
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,4	Stärken	Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,4
zügiges Radfahren	2,6		zügiges Radfahren	+0,4
Radfahren durch Alt und Jung	3,0		Werbung für das Radfahren	+0,3
Spaß oder Stress	3,1		Fahrradförderung in jüngster Zeit	+0,3
Wegweisung für Radfahrer	3,2		Spaß oder Stress	+0,3
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	3,4		Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,3
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,6		Sicherheitsgefühl	+0,3
Konflikte mit Fußgängern	3,6		Fahrradmitnahme im ÖV	+0,2
Medienberichte	3,8		Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,2
Sicherheitsgefühl	3,8		Falschparkerkontrolle auf Radwegen	+0,2
Abstellanlagen	3,8		Führung an Baustellen	+0,2
Fahrradförderung in jüngster Zeit	3,9		Abstellanlagen	+0,1
Werbung für das Radfahren	3,9		Wegweisung für Radfahrer	+0,1
Hindernisse auf Radwegen	4,0		Radfahren durch Alt und Jung	0,0
Fahrradmitnahme im ÖV	4,0		Medienberichte	0,0
Reinigung der Radwege	4,1		Reinigung der Radwege	0,0
Konflikte mit Kfz	4,1		Konflikte mit Kfz	0,0
Winterdienst auf Radwegen	4,2		Hindernisse auf Radwegen	0,0
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,2		Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	0,0
Oberfläche der (Rad)wege	4,3		Fahren im Mischverkehr mit Kfz	0,0
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,3		Konflikte mit Fußgängern	-0,1
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,4		Winterdienst auf Radwegen	-0,1
Führung an Baustellen	4,4		geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-0,2
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,4		Breite der (Rad)wege	-0,2
Fahrraddiebstahl	4,7	Schwächen	Oberfläche der (Rad)wege	-0,2
Breite der (Rad)wege	4,8		Öffentliche Fahrräder	-0,4
Öffentliche Fahrräder	5,2		Fahrraddiebstahl	-1,0

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich
2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2018, fünfstufige Skala
++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung - - starke Verschlechterung
3 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts
4 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: *Sicherheitsgefühl* wird 0,3 Notenpunkte besser bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse.

Ergebnis Hohen Neuendorf 2020: